

Workshop 6

Vielfalt – begegnen

Vielfalt – früh fördern

Die Teilnehmerinnen des Workshops haben zunächst anhand von 3-4 Schlagworten zum Thema „Was bedeutet für mich persönlich Vielfalt“, sich selbst und ihre Haltung und ihren beruflichen Hintergrund der Gruppe vorgestellt.

Dabei haben sich verschiedene Kernthemen herauskristallisiert, insbesondere unter dem sensiblen Thema

„Wenn mit dem Kind was ist“.

Wie kann ich gut Eltern auf ein evtl. heikles Thema ansprechen, eine gute Atmosphäre schaffen und für Verständigung sorgen. Dies alles auch unter den Gesichtspunkten des individuellen, familiären Systems.

Wie gestalte ich Elterngespräche im Strukturellen, Inhaltlichen und Persönlichen?

Wie kann ich einen unkomplizierten Zugang zu Unterstützungsangeboten sicherstellen?

Ebenso wurde diskutiert wie Kooperation mit anderen Fachdisziplinen gut funktionieren kann und wie man Interdisziplinarität herstellt.

Beispielhaft für Familienorientierung, Niedrigschwelligkeit und Interdisziplinarität wurden folgende Unterstützungsangebote der Frühförderstelle der Lebenshilfe Wetterau vorgestellt und erörtert:

1. Die Offene Anlauf- und Beratungsstelle für alle Eltern und Familien, die Fragen zur kindlichen Entwicklung haben.
2. Die heilpädagogische Kindergartenfachberatung als offene Anlauf- und Beratungsstelle vor Ort, sowie auch als professionelle Beratungsmöglichkeit für die Fachkräfte aus der Kinderbetreuungseinrichtung.
3. Die interdisziplinäre Kooperation mit allen an der Förderung des Kindes beteiligten Fachdisziplinen, die Erstellung eines gemeinsamen Förder- und Behandlungsplanes sowie die intensive Kooperation mit dem medizinischen Gesundheitssystem und dem Dienst für Kinder- und Jugendgesundheit im Wetteraukreis (Gesundheitsamt)

Für den Workshop 6

Ute Wilhelm (Fachbereichsleitung Frühförderung der Lebenshilfe Wetterau)